

Das Museum in Detroit (Vereinigte Staaten) hat hier eine Reihe von Werken gekauft. Es wurden erworben: Lyonel Feiningers „Raddampfer“, ein Stilleben und ein Bild seiner Frau von Erich Heckel, E. L. Kirchners „Landschaft von Fehmarn“, Oskar Kokoschkas „Elblandschaft“, Otto Müllers Bild badender Mädchen, eine Landschaft Max Pechsteins mit Akten unter Bäumen und von Georg Kolbe die Bronze der „Auferstandenen“.



OTTO SCHOFF Der Spiegel (Aquarell).
(Hannover, Kestner-Ges.)

Dem Lebenskünstler und Modenschöpfer Otto Haas-Heye, Lehrer an der Kunstgewerbeschule in Berlin, ist der Titel Professor verliehen worden.

Wie benehme ich mich als Besitzer von Gemälden?

Man kaufe nur gerahmte Bilder — Rahmen sind unter allen Umständen eine vorteilhafte Kapitalsanlage, da sie im Preis immerfort steigen. Man kann einen schönen Rahmen auch stets für wenig Geld neu füllen lassen, wenn einem das alte Sujet nicht mehr gefällt. Man hänge das Bild so auf, dass des Malers Signum rechts unten bleibt, und ist dann beinahe sicher, nicht verkehrt gehängt zu haben. Doch kann man moderne Gemälde ohne Schaden für die künstlerische Wirkung als Quer- oder Längsformat gebrauchen. Immer suche man dunkle Winkel der Wohnung aus: da stören die Gemälde nicht so sehr und schlagen nicht leicht ein.

Roda-Roda in der „Dame“

Die Kestner - Gesellschaft in Hannover veranstaltete im September eine Aquarellausstellung.